

USP News – 27. Mai 2014

Über das USP

Warnung:

Internet-Betrüger versenden gefälschte E-Mails im Namen des Bundesministeriums für Finanzen

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) warnt vor gefälschten E-Mails, die aktuell im Namen des BMF an österreichische Bürgerinnen und Bürger sowie Wirtschaftsbeteiligte versendet werden. Die betrügerischen E-Mails enthalten die Information, dass die Empfängerinnen und Empfänger eine Steuerrückzahlung erhalten und zu diesem Zwecke die enthaltenen Links aufrufen sollen. Als Absender erscheint die Adresse bmf@refund.at. Dies ist keine gültige Mailadresse des BMF.

Das BMF betont, dass es sich hierbei um einen Internet-Betrugsversuch handelt und die enthaltenen Informationen falsch sind.

Wortlaut des Phishing-Mails

Betreff: Berechnen Sie Ihre Steuererstattung 2014

Tax Refund Bestätigung

Nach den letzten Berechnungen des jährlichen steuerlichen Ihre Tätigkeit haben wir festgestellt, dass Sie Anspruch auf eine Steuererstattung von 620,10 EUR erhalten.

Bitte reichen Sie die Steuererstattung Anfrage und Klicken Sie hier, indem Sie Ihre Steuererstattung auf Ihr Bankkonto rechtzeitig zuge...

Klicken Sie hier, um Ihre Steuer zu erstatten.

Mit freundlichen Grüßen.

Informationen des BMF erfolgen grundsätzlich in Form von Bescheiden und werden persönlich per Post oder in die FinazOnline Databox zugestellt. Das BMF fordert die Abgabepflichtigen niemals zur Übermittlung von persönlichen Daten wie Passwörtern, Kreditkartendaten oder Kontoinformationen auf.

Daher gilt:

Wenn Sie ein solches Phishing-Mail oder ein E-Mail mit ähnlichen Inhalten erhalten, handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen Internet-Betrugsversuch.

- Folgen Sie in keinem Fall den darin enthaltenen Anweisungen!
- Klicken Sie keinesfalls auf darin enthaltene Links oder Dateien!
- Geben Sie unter keinen Umständen persönliche Daten, wie Passwörter, Kreditkartendaten oder Kontoinformationen bekannt!
- Das BMF empfiehlt solche E-Mails sofort zu löschen!

Seitens des Bundesministeriums für Finanzen wurden bereits erste Maßnahmen gegen diesen Betrugsversuch veranlasst.

Quelle: Medieninhaber und Herausgeber

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien
Tel.: +43(0)1-51433-0, www.bmf.gv.at